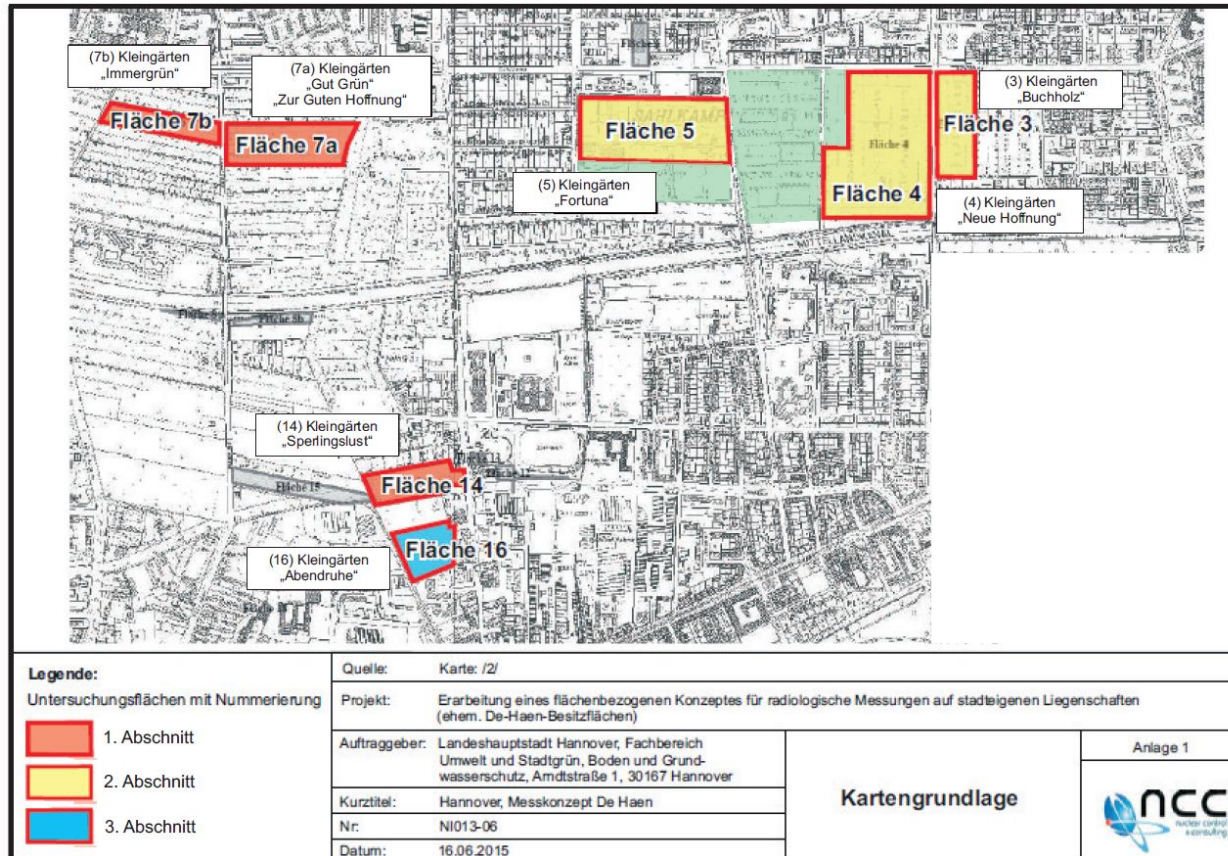




**Bereich Umweltschutz
OE 67.12, Boden- und Grundwasserschutz**

Untersuchungsflächen im Eigentum der LHH



Bisherige Ergebnisse

Kolonien Sperlingslust (Fläche 14) / 22 Gärten und Immergrün (Fläche 7b) / 42 Gärten:

- Keine radiologischen Auffälligkeiten
- Stellungnahme der UBB (Region Hannover) liegt vor:

Aktuell ergibt sich kein weiterer Untersuchungs-
oder Handlungsbedarf

→ **Die Bearbeitung ist abgeschlossen**

und die Pächter*innen wurden bereits schriftlich
über die Ergebnisse der Untersuchungen in ihren
Gärten informiert.



Bisherige Ergebnisse

Kolonien Gut Grün und Zur guten Hoffnung (Fläche 7a) / 55 Gärten:

- lokale radiologische Auffälligkeiten in vier Kleingärten und Teilbereichen eines Weges
 - sog. radiologische „Fingerprints“ in 13 weiteren Gärten
 - alle weiteren 38 Gärten waren radiologisch unauffällig
- eindeutige Anhaltspunkte, dass es zu Umlagerungen von Materialien vom Produktionsstandort der ehem. Chemiefabrik auf der Fläche gekommen ist
- **Weitere Sachverhaltsermittlungen erforderlich**



Vorsorgliche Untersuchungen stadteigener Flächen auf ehem. Besitzflächen der Familie De Haën

Weitere Sachverhaltsermittlung auf der Fläche 7a

Weitere Untersuchungen Radiologie

- weitere radiologische Messungen in Teilbereichen von 7 südl. an die Untersuchungsfläche 7a angrenzenden Kleingärten der Kolonie Heideblümchen zur räumlichen Abgrenzung zweier radiologischer Auffälligkeiten an der südlichen Grenze der Fläche 7a
 - bereits abgeschlossen
- Weitere orientierende radiologische Untersuchungen in den 4 auffälligen Kleingärten und Teilbereichen des Weges in Gut Grün (Untersuchungen des Oberbodens und der tieferen Bodenschichten)
 - die Geländearbeiten sind bereits erfolgt, Analyseergebnisse und Bewertung stehen noch aus

Weitere Sachverhaltsermittlung auf der Fläche 7a

Chemische Bodenuntersuchungen

- in allen 55 Kleingärten sollen chemische Bodenuntersuchungen durchgeführt werden
- das Untersuchungskonzept wurde mit der UBB abgestimmt:

Neben den üblichen „Standarduntersuchungen“ wurde der Analysenumfang um sog. de Haën-typische Parameter, wie Molybdän, Uran, Thorium, Barium und Strontium erweitert.

Außerdem werden die Bereiche mit radiologisch auffälligen Messparzellen gesondert beprobt und untersucht.

→ **Aktuell läuft die öffentliche Ausschreibung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!